

News & Trends

## Alle Jahre wieder – Allergien und Heuschnupfen



©DAK/Wigger

Unsere Gesundheit ist durch unsere Lebensweise und schwere Umweltbelastungen gefährdet. Fehlernährung, Bewegungsarmut, unharmonische Belastungen in Beruf und Freizeit sowie psychosomatische Belastungen schwächen unsere Abwehrkräfte, da die Hälfte unseres Immunsystems seelisch gesteuert ist. Da oft nicht nach den tieferen Ursachen geforscht wird, erfolgen die Behandlungen vielfach nur auf der reinen Symptomebene.

### Allergien

Bei Allergien und Autoimmunerkrankungen handelt es sich um eine Fehlprogrammierung des Immunsystems. Das übererregte Abwehrsystem reagiert auf kleinste harmlose Pollen so extrem, als würde eine ganze Elefanten-Herde darauf einstürmen. Diese Programmfehler im Immunsystem können verschiedene Ursachen haben. Manche führen die Zunahme der Allergien auf die vielen Impfungen im Kindesalter zurück, manche auch auf die Schwächung der 300 qm Darmschleimhaut durch häufige Antibiotikabehandlungen. In der NaturaMed Vitalclinic in Bad Waldsee werden 52 spezielle Laborwerte in Brüssel untersucht. Sie werden in Deutschland nicht angeboten. An den Ergebnissen kann man sieben verschiedene Allergietypen erkennen, für die es jeweils eine spezielle Behandlung gibt. Dabei ist es nicht entscheidend, auf was man allergisch reagiert, sondern ob es zum Beispiel eine Allergie vom Autoimmuntyp (=Selbstaggressionstyp) oder vom Entzündungstyp ist. Die ärztliche Kunst besteht jetzt darin, diese totale Überreaktion mit nebenwirkungsfreien Mitteln wieder in harmonische Bahnen umzuprogrammieren. Die übliche Medikamenten-Unterdrückung macht es sich mit Allergieblockern und Cortison oft zu einfach, ohne dass eine Heilung überhaupt angestrebt wird.

### Stichwort Heuschnupfen

Die bekannten Nasensprays und Augentropfen lindern und unterdrücken die typischen Symptome. Es gibt zudem eine noch wenig bekannte Linderungsmöglichkeit, indem man innerhalb von 3 Wochen 7 Injektionen mit menschlichen Abwehrstoffen in den Po spritzt, die keine Nebenwirkungen hinterlassen. Damit putscht man das Immunsystem auf und kann oft den Heuschnupfen für 6 Monate quasi wegzaubern. Danach sind die fremden Abwehrstoffe verbraucht – die Heuschnupfenzeit ist meist auch vorbei. Weitere Möglichkeiten sind homöopathische Heuschnupfentropfen (z.B. von Fa. DHU) oder Injektionen mit Ameisensäure. Zusätzlich sollte man noch homöopathische Lutschtabletten einnehmen wie zum Beispiel das Entzündungsmittel Sulfur D3, das Allergiemittel Kalium bichrom D4 oder das Asthmamittel Galphimia D4. All diese Stoffe müssen vom Naturheilkundler speziell für die Beschwerden zusammengestellt werden.

Kontakt: [info@themenguide.de](mailto:info@themenguide.de)

Internet: [www.themenguide.de](http://www.themenguide.de)